

Jahresbericht 2024 von «Let the Children Uganda»

Finanzen

Allgemeine Spenden und Patenschaften

Durch die treuen regelmässigen Spenden und Patenschaftsbeiträgen ist es uns möglich, die Arbeit in diesem Umfang durchzuführen. Von den 120 Patenkinder, haben 98 Kinder einen Sponsor oder eine Sponsorin aus der Schweiz. Für diese Treue sind wir unendlich dankbar. Wie die Jahre zuvor wurde wieder konkret Geld eingesetzt. Dieser Auszug stellt einen Teil unserer Ausgaben dar:

Auszug Ausgaben 2024	Dollar
Schulgebühren und Schulbedarf (Internat)	47'756.00
Nahrungsmittel und Kleidung für diverse Familien	21'400.00
Medizinische Ausgaben	6990,00
Löhne (5 Angestellte)	8'400.00
Mieten und bauliche Massnahmen bei Gebäuden	4'284.00
Gemeinschaftsgarten Projekt	3'850.00
Betten, Matratzen und Bettzeug für diverse Familien	3'090.00
Computerkurse	400.00

Für ausführlichere Auskünfte zu den Ausgaben 2024 kann jederzeit mit Sybil Müller Kontakt aufgenommen werden.

Kollekten

Unterschiedliche Gottesdienste der reformierten Kirche Oftringen und der reformierten Kirche Ittigen unterstützten uns mit ihren gesammelten Kollekten. Die Primarschule vom Schulhaus Sonnmatt in Oftringen, führte kurz vor Weihnachten 2023 einen Weihnachtsmarkt durch und die Hälfte der Einnahmen wurde an Let the children gespendet. Auch Ende 2024 begünstigte das Schulhaus Sonnmatt wieder unser Projekt, diese Spende wird jedoch erst in der Buchhaltung 2025 aufgeführt sein.

Patenschaften

Das **Schulgeld** für die 120 Kinder ist in den vergangenen Jahren angestiegen. Zum Teil leben die Kinder unter instabilen Lebensbedingungen und mussten in Boardingschools (Internat) platziert werden, was die Auslagen jedoch noch um einiges erhöht hat. Die Kinder werden im Internat rundum versorgt und oft bietet es ihnen viel mehr Raum, um sich richtig entfalten zu können.

Unsere Kinder im Patenschaftsprogramm gehen alle zur Schule und werden regelmäßig durch unser Team besucht. Bei diesen Besuchen wird auch festgestellt, ob einem Kind etwas fehlt, wie zum Beispiel Zahnbürsten und Zahnpasta. Kevin, der verantwortliche Angestellte für die Schulgelder, kontrolliert die Umstände aller Kinder gewissenhaft, dafür sind wir sehr dankbar.



Die Kinder erhalten zudem bei unseren Besuchen immer ein Geschenk. Dieses **Geschenk** wird vor Ort in Uganda hergestellt und jeweils vom Team Uganda und Schweiz gemeinsam verteilt. Im Jahr 2024 haben alle Kinder einen tollen Schulsack erhalten (2023 ein Hoodie, 2022 ein Shirt).

An **Weihnachten** erhalten die Kinder und Familien ein Weihnachtsgeschenk, welches meistens aus praktischen Dingen wie Nahrungsmittel, Schulsachen, Hygieneartikeln und so weiter besteht. Das Leben in Uganda ist zum Teil sehr hart und die täglichen Gebrauchsgegenstände kaum erschwinglich. Aus diesem Grund ist die Freude der Familien immer sehr gross, wenn unser Team die Geschenke verteilt.



Vor Weihnachten durften alle Patenkinder ein vom Team organisiertes **Camp** besuchen. Nebst viel Unterhaltungsprogramm und Spass bot unser Team einige sinnvolle Workshops zu Themen wie Hygiene, Verhütung etc., an.



Im Jahr 2024 haben zwei unserer Schützlinge ihr Studium abgeschlossen. Philip arbeitet als Chemiker und Esther Tendo als Hebamme. Es ist einfach wunderbar zu sehen, wie diese jungen Menschen ihre Chance nützen und nachhaltig etwas in diesem Land zu ändern versuchen.



Über **Farouk**, einem jungen Mann aus unserer Organisation, haben wir schon ein paar Mal berichtet. Der Visaprozess hat sich leider sehr in die Länge gezogen. Das Visa wurde Farouk über Monate verweigert. Nach einer intensiven Zeit mit sehr viel Korrespondenz, öffnete sich Gott sei Dank diese Türe. Er wird im Februar mit einer Begleitperson in die Schweiz kommen, um sich 2 Operationen zu unterziehen. Wir freuen uns sehr darauf, dass Farouk mit einem wiederhergestellten Gesicht und Lächeln nach 3 Monaten zurück nach Uganda fliegen wird.

Besuch 2024



Bei unserem Besuch haben wir fast alle unsere **Familien** besuchen können. Einige Familien benötigten dringend ein Bett, da sie noch immer auf dem kahlen Lehm Boden geschlafen haben. Wir haben auch einige Familien mit Schuhen und Kleidung ausgestattet. Die Armut ist noch immer extrem gross und es war sehr schön, in dieser Hinsicht ein wenig Linderung zu schaffen. Viele der Eltern sind stark auf unsere Hilfe angewiesen und wir sind uns der Gefahr bewusst, dass eine

Abhängigkeit von eben dieser Hilfe entstehen kann. Mit unserem Team vor Ort, gehen wir dieses Problem nach und nach an und unser Ziel ist es, unsere Familien immer mehr in eine gesunde Selbstständigkeit zu führen.

Computerkurse

Die im letzten Jahr gestarteten Computerkurse werden regelmässig und gut von den LTC-Jugendlichen besucht. Sie machen grosse Fortschritte und der Umgang mit verschiedenen Programmen fällt ihnen bereits leichter. Im Durchschnitt nehmen 15-20 Jugendliche teil. Da die 4 Laptop für diesen Zweck zu wenig sind, haben wir noch einige zusätzliche Geräte gespendet bekommen. Diese werden jedoch erst während diesem Jahr nach Uganda „reisen“.



Gemeinschaftsgarten



Wie auch in unseren Breitengraden sind die Klimaerwärmung und die veränderten Jahreszeiten ein Thema in Uganda. Es wird grundsätzlich zwischen Regen- und Trockenzeit unterschieden. Leider sind diese Zeiten nicht mehr im gleichen Rhythmus, wie noch vor ein paar Jahren, was nicht immer einfach beim Bewirtschaften vom Land ist. Aus diesem Grund hat Monday, welcher die

Leitung dieser Gemeinschaftsgärten unter sich hat, von Mais zu **Kochbananen** (Matokke) gewechselt. Sie sind resistenter und weniger abhängig von den herrschenden Wetterumständen. Das Wachstum dieser Pflanzen dauert ungefähr 9 Monate, es können jedoch mehrere Jahre lang immer wieder Bananen geerntet werden. Diese Einnahmen sollten unser Budget ein wenig entlasten.

Kleinunternehmen

Unser Projekt „small business“ hat erfolgreich gestartet. Einige alleinerziehende Mütter haben sich dafür qualifiziert und sie haben an einigen Schulungstagen teilgenommen. Die Frauen haben meistens keine abgeschlossene Schulbildung und aus diesem Grund, hat unser Team grossen Wert daraufgelegt, sie intensiv auf diesen Schritt in die Selbstständigkeit vorzubereiten. Leider hat sich der Start der „small business“ ein wenig verzögert, da unsere Organisation in Uganda noch keine legale Form hat. Wir befinden uns zurzeit in der Gründungsphase einer Firma mit beschränkter Haftung. Eine CBO (Community based Organisation) ist weggefallen, weil unsere Kinder über die Grenzen der Community Jinja verteilt sind. Eine NGO (Non Government Organisation) kommt für uns auch nicht in Frage, weil die Regierung sich viel zu sehr in die Organisationen einmischt und das Bezahlen von hohen Steuern verlangt.



Ziele für 2025

Wir sehen optimistisch ins Jahr 2025 mit folgenden Zielen:

- Jael, Sybil und die Familie Lippuner (Vorstandsmitglieder) besuchen in diesem Jahr gemeinsam mit ein paar interessierten jungen Menschen unsere Kinder in Uganda.
- Abschluss der Gründung, einer guten Organisationsform und dessen Strukturanpassungen
- Endgültiger Start der „small business“

News aus dem Vorstand

Daniela Giger wird in diesem Jahr 2025 eine Auszeit einlegen. Aus diesem Grund hat sie die Buchhaltung dankend an Stefan Müller übertragen. Das Präsidium wurde von Sybil Müller übernommen. Daniela wird weiterhin ein Mitglied des Vorstands bleiben und wir sind gespannt, wo sie diese Auszeit auch im Bezug auf Let the children hinführen wird.

Im Namen von Let the children Uganda und allen Beteiligten möchten wir uns herzlichst bei allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung im Jahr 2024 bedanken. Diese Hilfe ist nur möglich, mit so vielen treuen Spender an der Seite.

Einem Menschen in der Not zu helfen, wird die Welt nicht verändern, aber für diesen Menschen verändert es einfach alles.

Webale nnyo – vielen Dank.

Der Vorstand

Sybil und Jael Müller, Daniela Giger, Nicole und Thomas Lippuner



LTC-Camp 2024